
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 02.03.2017, 17:00 Uhr, im Katholische Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
6. Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Hoffschroer als Vertretung für Herrn Gerhard Bruns
7. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
8. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
9. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
10. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
11. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
12. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske
13. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Verwaltung

14. Landrat Johann Wimberg
15. Kreisrat Neidhard Varnhorn
16. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken
17. Pressesprecherin Sabine Uchtmann

Protokollführer/in

18. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Es fehlte/n:

19. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Fetzer

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit vom 01.12.2016
- 4 . Verbund Oldenburger Münsterland; Mitglieds- und Investitions-sonderbeitrag V-KUL/17/085
- 5 . Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 17.01.2017 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse ab dem Haushaltsjahr 2018 und die Erhöhung des Zuschusses für die Geschäftsstelle ab dem Haushaltsjahr 2017 V-KUL/17/086
- 6 . Antrag des MSC Cloppenburg e.V. auf Zahlung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg (Anschaffung eines Airfence) V-KUL/17/087
- 7 . Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro V-KUL/17/088
- 8 . Mitteilungen
- 9 . Einwohnerfragestunde



1. **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wichmann eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit vom 01.12.2016**

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 01.12.2016 bei einer Enthaltung.

4. **Verbund Oldenburger Münsterland; Mitglieds- und Investitionssonderbeitrag Vorlage: V-KUL/17/085**

Kreisoberamtsrätin Deeben trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/17/085 vor. Sie stellte die bisherige Entwicklung des Verbundes Oldenburger Münsterland dar und hob die Bedeutung für den Landkreis Cloppenburg hervor. Anschließend erläuterte sie die durch die Agentur „Stockwerk 2“ für den Verbund OM erarbeitete neue Marketingstrategie und den erforderlichen Finanzierungsbedarf. Kreisoberamtsrätin Deeben verwies dazu auch auf die Informationsveranstaltung des Kreistages am 19.01.2017, in der die neue Strategie einschließlich des neuen Logos und Slogans vorgestellt worden sei.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg betonte, dass es sich zwar um hohe Geldbeträge handeln würde, diese aber gut angelegt seien. Die bisher für den Verbund Oldenburger Münsterland gefahrene Kampagne sei überaltert, so dass aus seiner Sicht neue Maßnahmen dringend erforderlich seien.

Landrat Wimberg teilte mit, dass er aufgrund der wechselseitigen Übernahme der Präsidenschaften des Verbundes OM mit dem Landrat im Landkreis Vechta seit dem 01.01.2017 die Funktion des Präsidenten übernommen habe. Er hob die Bedeutung des Verbundes insbesondere für die Förderung und Entwicklung der wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Belange sowie einer weiteren Stärkung der Wirtschaftskraft hervor.



Landrat Wimberg erläuterte die sorgfältige Auswahl der Agentur und wies darauf hin, dass das bereits den Kreistagsmitgliedern in der Informationsveranstaltung vorgestellte neue Logo einschließlich des Slogans selbstverständlich nie ganz unumstritten sei. Es handle sich dabei jedoch nur um einen kleinen Bestandteil der neu erarbeiteten Marketingstrategie. Diese sei dringend erforderlich gewesen, da seit der Gründung des Verbundes OM vor mehr als 20 Jahren keine Angleichung stattgefunden habe. Die bisherige Kommunikationsstrategie z.B. hinsichtlich der Online-Präsenz und der Pressearbeit sei überholt, so dass eine Neuausrichtung erforderlich sei. Dabei sollen starke Wirtschaftspartner aus der Region in der Arbeit des Verbundes OM mitgenommen werden.

Landrat Wimberg wünschte sich eine geschlossene Unterstützung zu dem neuen Marketingkonzept des Verbundes OM und wies darauf hin, dass heute zeitgleich im Landkreis Vechta im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss über eine entsprechende Beteiligung beraten würde. Nur bei einer gleichstarken Beteiligung der Landkreise Cloppenburg und Vechta sei eine erfolgreiche Neuausrichtung des Verbundes OM möglich.

Die Ausschutsvorsitzende Frau Wichmann betonte, dass das neu entwickelte Marketingkonzept eine gute Basis für eine Weiterentwicklung des Verbundes OM darstelle.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt schlug vor, den Beschlussvorschlag in Anlehnung an den im Landkreis Vechta zur Beratung anstehenden Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, die für die Jahre 2017 – 2019 beantragten Sonderbeiträge nicht als Festbeträge, sondern als Maximalbeträge mit dem Zusatz „bis zu“ zu gewähren.

Die Ausschutsvorsitzende ließ sodann über den entsprechend geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss mehrheitlich, dem Kreistag vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in gleicher Höhe durch den Landkreis Vechta zu empfehlen, dem Verbund Oldenburger Münsterland e.V. ab 2017 einen jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 280.000 € zu gewähren. Daneben soll der Verbund für die Jahre 2017-2019 Sonderbeiträge in Höhe von bis zu 160.000 € für 2017, bis zu 110.000 € für 2018 und bis zu 85.000 € für 2019 erhalten.

- 5. Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 17.01.2017 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse ab dem Haushaltsjahr 2018 und die Erhöhung des Zuschusses für die Geschäftsstelle ab dem Haushaltsjahr 2017
Vorlage: V-KUL/17/086**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/17/086 vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Hoffschroer wies darauf hin, dass über den Heimatbund eine sehr gute Information der Kreistagsmitglieder in der interfraktionellen Sitzung des Kreistages Mitte Januar erfolgte. Dr. Hoffschroer regte an, als Voraussetzung der Zuschussgewährung für den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland eine Beteiligung des Landkreises Vechta in gleicher Höhe im Beschlussvorschlag festzulegen.



Landrat Wimberg gab zu Bedenken, dass eine gleichwertige Beteiligung des Landkreises Vechta nach seiner Auffassung keine Bedingung für eine Zuschussgewährung durch den Landkreis Cloppenburg sein müsse, da der Landkreis Cloppenburg auch bisher zumindest die Kosten für die Unterbringung des Heimatbundes alleine übernommen habe. Bei den Personalkosten habe sich bisher jedoch auch der Landkreis Vechta beteiligt.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt wies darauf hin, dass im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss des Landkreises Vechta ebenfalls heute über eine Zuschussgewährung in gleicher Höhe wie beim Landkreis Cloppenburg beraten wird, so dass eine Beteiligung des Landkreises Vechta nicht in den Beschluss aufgenommen werden müsse.

Der Ausschuss für Kultur- und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland ab dem Jahre 2018 für eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) in der Geschäftsstelle einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von bis zu 15.000,00 EURO und für eine(n) Leiter(in) der Heimatbibliothek Vechta einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von bis zu 12.000,00 EURO zu gewähren, sofern der Landkreis Vechta Zuschüsse in gleicher Höhe gewährt.

Weiterhin beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland ab dem Haushaltsjahr 2017 für die Geschäftsstelle und für die Mietkosten der Geschäftsstelle einen jährlichen Zuschuss von insgesamt 38.400,00 Euro zu gewähren.

**6. Antrag des MSC Cloppenburg e.V. auf Zahlung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg (Anschaffung eines Airfence)
Vorlage: V-KUL/17/087**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/17/087 vor.

Kreistagsabgeordnete Thomeé teilte mit, dass seitens der Gruppe Grüne/UWG keine Zustimmung zu dem Antrag erfolge, da es sich um einen gesundheitsgefährdenden und umweltschädlichen Sport handele. Außerdem wies sie darauf hin, dass die Stadt Cloppenburg nach ihrer Kenntnis einen Zuschuss in Höhe von 13.000 € gewährt habe. Dies widerspreche nach ihrer Kenntnis den Sportförderrichtlinien des Landkreises.

Kreisrat Varnhorn erklärte, dass entsprechend den Sportförderrichtlinien eine Förderung des Landkreises grundsätzlich nur bei einem mindestens entsprechenden Zuschuss der Stadt bzw. der Gemeinde erfolgen solle. Eine höhere Förderung der Stadt Cloppenburg widerspricht nicht den Sportförderrichtlinien.

Hinweis: Eine Rückfrage bei der Stadt Cloppenburg ergab, dass von dort der MSC Cloppenburg e.V. für die Anschaffung eines Airfence tatsächlich mit einem Betrag in Höhe von 13.000 € gefördert wird. Abweichend von der sonst 20%-igen Förderung ist entsprechend den dortigen Sportförderrichtlinien für Zusatzanlagen zu Sportfreianlagen eine Bezuschussung von bis zu 35% möglich.



Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss mehrheitlich, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem MSC Cloppenburg e.V. für die Anschaffung eines Airfence nach den Sportförderrichtlinien des Landkreises Cloppenburg einen Zuschuss in Höhe von bis zu 9.000,00 Euro zu gewähren.

- 7. Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro
Vorlage: V-KUL/17/088**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/17/088 vor.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel hob die hohe kulturelle Bedeutung und die große Anziehungskraft des Moor- und Fehnmuseums für die Freizeitgestaltung im Landkreis Cloppenburg hervor und machte deutlich, dass seinerseits der Antrag unterstützt werde.

Landrat Wimberg machte deutlich, dass neben der finanziellen Beteiligung durch die Gemeinden Barßel und Saterland eine weitere Unterstützung durch den Landkreis Cloppenburg erforderlich sei, die jetzt ebenfalls angepasst werden solle.

Ausschussvorsitzende Wichmann regte an, eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Freizeit evtl. im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn durchzuführen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro zuzustimmen.

8. Mitteilungen

Kreisrat Varnhorn informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass das Museumsdorf Cloppenburg das ehemalige Kassenhäuschen vom Heimatbund zur weiteren Nutzung übernommen habe.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erkundigte sich unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am 01.12.2016 nach dem Sachstand zur Einführung der Niedersächsischen Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg. Voraussetzung sei gewesen, dass die 13 Städte und Gemeinden in die Annahme und Bearbeitung der Anträge eingebunden werden sollten.



Landrat Wimberg teilte mit, dass die Einführung der Ehrenamtskarte auf der nächsten Klausurtagung mit den Hauptverwaltungsbeamten der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg im März in Visselhövede besprochen werden soll. Lt. Kreistagsabgeordneten Hackstedt sollte eindringlich für die Einführung der Niedersächsischen Ehrenamtskarte mit Einbindung der Städte und Gemeinden geworben werden.

9. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht..

Um 17:35 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in